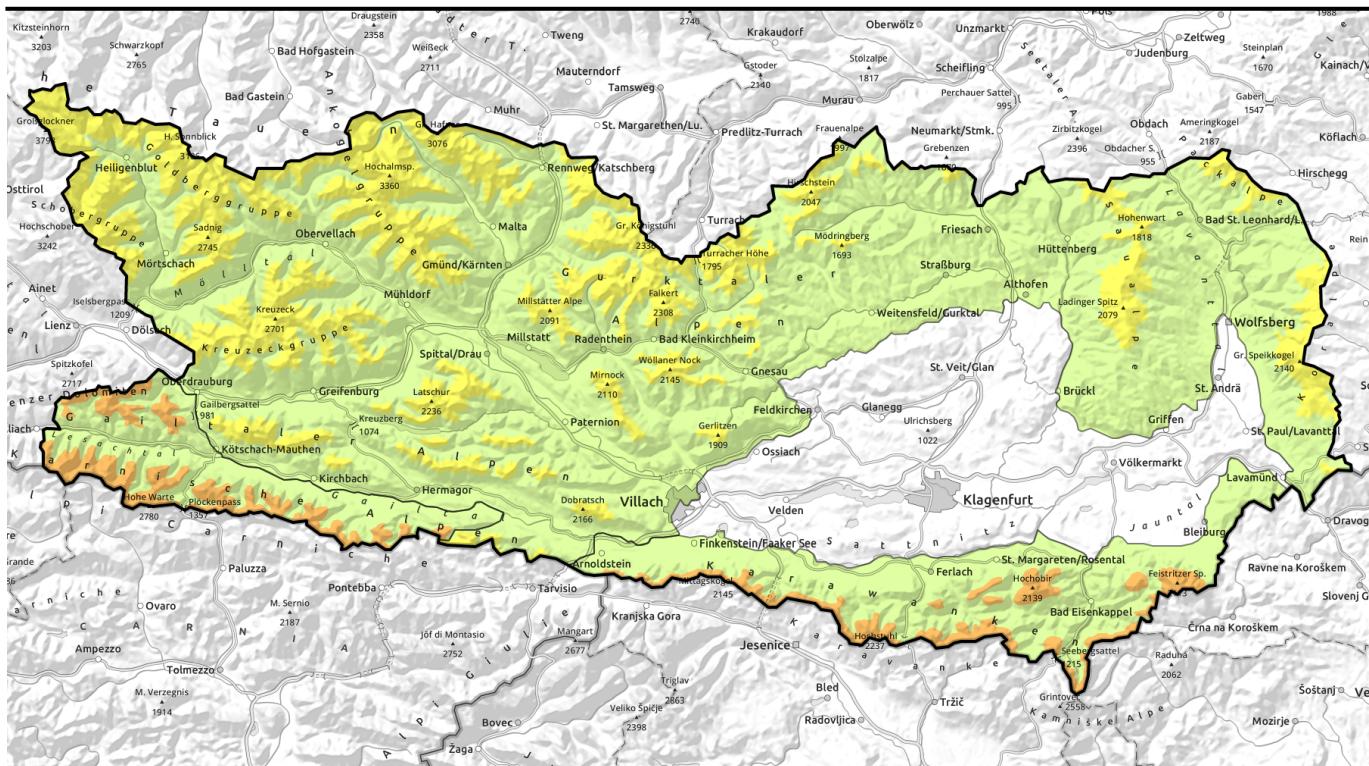


Lawinenbericht für Samstag, 28.01.2023



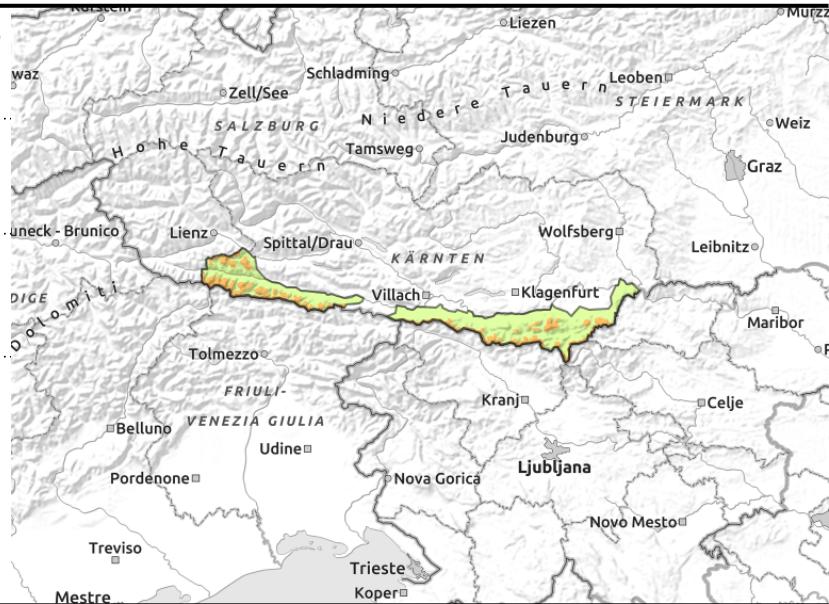
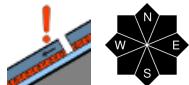
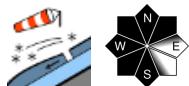
Triebsschnee und schwacher Altschnee bleiben vor allem in den südlichen Gebirgsgruppen die Hauptprobleme

 Waldgrenze	Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
 Waldgrenze	Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Nockberge, Goldeck, Gurktaler Alpen, Karnische Alpen Ost, Saualpe, Packalpe, Koralpe				



Lawinenbericht für Samstag, 28.01.2023

Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost

**Triebsschnee auf schwachem Altschnee**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze noch mit Erheblich, darunter mit Gering beurteilt. Die Triebsschneeeansammlungen, vor allem in kammnahen Hängen, können noch immer von einzelnen Wintersportlern losgelöst werden. Die Lawinen werden meist mittelgroß und können in die Altschneedecke durchreißen. Eine Lawinenauslösung ist auch in tieferen Schichten der Schneedecke möglich. Übergänge von wenig zu mehr Schnee besonders beachten.

Schneedeckenaufbau

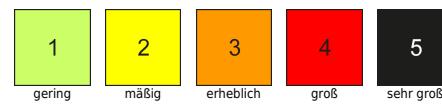
Die Bindung der Triebsschneeeablagerungen zu Altschneedecke ist noch schlecht. In der Altschneedecke sind aufbauend umgewandelte Schwachschichten vorhanden. Damit bleibt die Schneedecke noch störanfällig.

Wetter

Es herrscht schwacher Hochdruckeinfluss. Am Samstag halten sich in den nördlichen Gebirgsgruppen hochnebelartige Wolken. Die Sonne zeigt sich hier nur sehr wenig. In allen anderen Bergregionen lichten sich die Wolken und der Nebel allmählich und die Sonne kommt etwas häufiger zum Vorschein. Bei mäßigem Nordostwind hat es in 2000 m um -9 Grad und in 3000 m um -12 Grad.

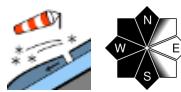
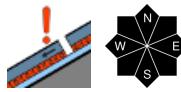
Tendenz

Die Störanfälligkeit der Schneedecke geht nur langsam zurück.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

Lawinenbericht für Samstag, 28.01.2023

Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Nockberge, Goldeck, Gurktaler Alpen, Karnische Alpen Ost, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Mäßige Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt. Das Hauptproblem sind in Oberkärnten die Triebsschneeeansammlungen, in höheren Lagen, der vergangenen Tage, welche vorwiegend im Westsektor, aber auch in anderen Expositionen, zu finden sind. Allgemein überwiegt aber ein Altschneeproblem in der Region, mit einem unterschiedlich dicken Altschneefundament mit schwachen Schichten und einer schlechten Verbindung der etwas frischeren Schneeauflage zum Fundament.

Schneedeckenaufbau

Die meisten der geschichteten Triebsschneepakete haben sich gut verbinden und setzen können. Die Verbindung zur Altschneedecke ist in den östlichen Gebirgsgruppen besser als in den westlichen Gebirgsgruppen der Region. Markantere Schwachschichten verzögern im Westen noch etwas die Bindung. Die im Norden vereinzelt übergreifenden Schneeschauer bilden nur kleine Triebsschneelinsen.

Wetter

Es herrscht schwacher Hochdruckeinfluss. Am Samstag halten sich in den nördlichen Gebirgsgruppen hochnebelartige Wolken. Die Sonne zeigt sich hier nur sehr wenig. In allen anderen Bergregionen lichten sich die Wolken und der Nebel allmählich und die Sonne kommt etwas häufiger zum Vorschein. Bei mäßigem Nordostwind hat es in 2000 m um -9 Grad und in 3000 m um -12 Grad.

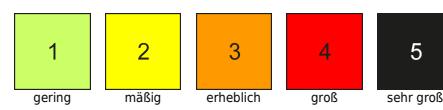
Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

